Oelser Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag.
Pränumerationspreis vierteljährlich
60 Pf.,
durch die Post bezogen 75 Pf.

Inserate werden bis Donnerstag
Mittag in der Expedition
angenommen und kostet die 3gespaltene
Zeile 10 Pf.

Redakteur: Hugo Ludwig.
Druck und Verlag von A. Ludwig in Oels.

№ 6. **Oels**, den 12. Februar 1904. **42. Jahrg.**

Amtlicher Theil.

A. Bekanntmachungen des Königlichen Landraths.

Nr. 60. Oels, den 5. Februar 1904.

Die Liquidationen der Mitglieder der Voreinschätzungs-Commissionen sind von der Königlichen Regierung festgesetzt und zur Zahlung angewiesen worden.

Die Königliche Kreiskasse wird den Ortsbehörden Entwürfe zu den Quittungen zugehen lassen, und es sind die Beträge innerhalb 8 Tagen nach Empfang dieser Entwürfe gegen Quittungsleistung bei der genannten Kasse abzuheben.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Commission.

Nr. 61. Oels, den 5. Februar 1904.

Hierdurch mache ich bekannt, daß der Kreisverein vom Rothen Kreuz hierselbst einen Krankentransportwagen neuester Construktion für Pferdebespannung angeschafft hat, welcher den Kreiseingesessenen im Bedarfsfalle zur Verfügung steht. Bestellungen auf den Krankenwagen sind an den Schatzmeister des Vereins, Rendanten Fischer in Oels (Telephon-Anschluß Nr. 6), zu richten. Bei den Bestellungen ist anzugeben, ob die Bespannung des Wagens von hier aus besorgt werden soll oder ob der Wagen abgeholt wird, ob der Kranke an einer ansteckenden Krankheit leidet und ob eine Begleitperson eventuell ein ausgebildeter Krankenpfleger gewünscht wird.

Nr. 62. Berlin, den 12. Januar 1904.

Seit mehreren Jahren werden aus dem Auslande, besonders aus Amerika in großen Mengen gedörrte Früchte, namentlich Aprikosen und Prünellen, eingeführt, welche zur Conservirung mit schwefliger Säure behandelt sind. Solche Früchte sind von den Polizeibehörden nicht selten beanstandet worden.

Im Interesse eines möglichst gleichmäßigen Verfahrens wollen wir nach dem Vorgange anderer Bundesstaaten und vorbehaltlich der im einzelnen Falle den Gerichten zustehenden Entscheidung Bedenken dagegen nicht erheben, daß bis auf weiteres seitens der mit der Nahrungsmittelcontrolle betrauten Organe ein Zusatz von schwefliger Säure bei Dörrobst bis zu dem Höchstbetrage von 0,125 % nicht beanstandet werde. Bei einem höheren Gehalte an schwefliger Säure ist jedoch in allen Fällen das Strafverfahren nach Maßgabe der Vorschriften des Gesetzes vom 14. Mai 1879 (R.-G.-Bl. S. 145) herbeizuführen.

Wir ersuchen hiernach ergebenst, das weitere gefälligst zu veranlassen und insbesondere die Polizeibehörden mit entprechender Weisung zu versehen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.
Studt.

Der Minister für Handel und Gewerbe.
Möller.

Oels, den 4. Februar 1904.

Vorstehenden Erlaß bringe ich hiermit zur Kenntniß der Ortspolizeibehörden.

Nr. 63. Oels, den 30. Januar 1904.

Wegen der am bevorstehenden Jahresschlusse vorzunehmenden Zinsenberechnung werden Sparkassen-Rückzahlungen in der Zeit vom 2. bis 31. März d. Js. nicht geleistet, Spareinlagen aber nach wie vor angenommen.

Die Auszahlung der Zinsen erfolgt vom 1. bis 15. April d. Js. In dieser Zeit nicht erhobene Zinsen werden den Einlagen als Kapital zugeschrieben und vom 1. April cr. ab verzinst.

Für den Verwaltungsrath der Kreis-Sparkasse:
Der Vorsitzende, Königliche Landrath.

Nr. 64. Oels, den 11. Februar 1904.

Ueber die im vergangenen Jahre von Stadt- oder Landgemeinden oder von Gutsvorstehern zur Ausführung gebrachten größeren Vermessungen soll eine Uebersicht aufgestellt werden. Die Ortsbehörden ersuche ich, mir, sofern solche communale Vermessungen ausgeführt worden sind, bis zum 20. d. Mts. Bericht zu erstatten. Negativbericht ist nicht erforderlich.

Nr. 65. Oels, den 8. Februar 1904.

Ueber die während des Jahres 1904 vorkommenden Hagelwetter und deren Schäden sowie die Hochwasser- und Ueberschwemmungsschäden sollen wie in früheren Jahren Ermittelungen angestellt werden. Die hierzu erforderlichen Formulare werden den Ortsbehörden im Dezember d. Js. zugehen.

Nr. 66. Oels, den 9. Februar 1904.

Mit Beziehung auf die Bekanntmachung des Herrn Gestütsdirektors in Leubus vom 1. Januar d. Js. (Kreisblatt Nr. 4/04) bringe ich hiermit zur Kenntniß, daß die Deckzeit in den Monaten Februar, März und April d. Js. nicht von 3—4 Uhr, sondern von 4—5 Uhr Nachmittags festgesetzt ist.

Nr. 67. Oels, den 8. Februar 1904.

Mit Beziehung auf meine Kreisblatt-Verfügung vom 4. Dezember 1903 erinnere ich die Herren Gutsvorsteher und Gemeindevorstände des Kreises, welche den Bericht über Geisteskranke, Geistesschwache ꝛc. bisher noch nicht eingereicht haben, an umgehende Erledigung.

Nr. 68. Oels, den 8. Februar 1904.

Aus Anlaß eines Specialfalles mache ich die Schulvorstände auf meine Kreisblattverfügung vom 12. September 1901, J.-Nr. 1039/01, aufmerksam, wonach zur Vornahme von Instandsetzungen an den Schulgebäuden, Beschaffung von Schulbänken, Lehrmitteln ꝛc. vorher die Genehmigung der Königlichen Regierung, Abtheilung für Kirchen und Schulwesen, erforderlich ist, wenn staatliche Beihülfen zur Bestreitung der Kosten erbeten werden.

Nr. 69. Oels, den 6. Februar 1904.

Der am 22. September 1899 zu Seligenthal geborene August Emil Möller (Sohn des Maurers Friedrich Möller) ist seit 23. November v. Js. verschwunden. Jeder Anhalt über seinen Verbleib fehlt. Es ist nicht ausgeschlossen, daß das Kind in die Schmalkalde gefallen und die Leiche bei dem damaligen hohen Wasserstande nach der Werra hin vertrieben ist. Andererseits besteht die Möglichkeit, daß das Kind von Zigeunern ꝛc. Banden, die in der fraglichen Zeit die Gegend durchzogen haben, entführt worden ist.

Es kommen u. a. in Frage eine unter der Firma „Wittwe Trabert" auftretende Kunstreitergesellschaft und die Zigeuner Peter, Josef, Johann und Franz Winterstein aus Wingen (i. Elsaß), Weiß sowie Josef Lemwine aus Kohden und Johann Christ aus Mittenwalde (in Bayern). Lemwine, der von Christ begleitet wurde, soll einen Bären mitgeführt haben.

Nach neueren Nachrichten soll das Kind in Arolsen bei Zigeunern, die zwei einspännige mit braunen, mageren Pferden bespannnte und mit weißem bezw. dunklerem Plautuche überdeckte Wagen mit sich führten, sich am 9. d. Mts. in Brunsen und am 10. d. Mts. in Landau und Bühle aufhielten und in der Richtung nach Freienhagen weiterzogen, bemerkt worden sein. Der des Raubes des Kindes verdächtige Zigeuner soll Stiel heißen. Bei den Nachforschungen erscheint Vorsicht angebracht, um eine Abschiebung bezw. verbrecherische Beseitigung des Kindes zu verhüten. Bei der Durchsuchung von Zigeunerwagen ist mit der Möglichkeit doppelter Wände und Böden (auch bei Betten) zu rechnen.

Ich beauftrage die Gendarmen des Kreises, nach dem Verbleib des Kindes Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle dem Königlichen Herrn Landrath zu Schmalkalden direkt Nachricht zu geben.

Personalbeschreibung des Kindes.

Augen: blau, Haare: gelblich-blond, Nase und Mund gewöhnlich, Größe: etwa 1 Meter, besondere Kennzeichen zwei Warzen an der Außenseite eines Zeigefingers. Kleidung hellkarrirter Bukskin-(Matrosen-)Anzug, weißer Schal, schwarz: Strümpfe, schwarze, barettartige Pelzmütze.

Nr. 70. Oels, den 10. Februar 1904.

Personal-Chronik.

Bestätigt: Die Wiederwahl des Stellenbesitzers Otto Dziallas aus Pischkawe zum Gemeindevorsteher der Gemeinde Pischkawe auf die Dauer von sechs Jahren.

Der Königliche Landrath.

Graf Kospoth.

B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Bekanntmachung.

Namslau, den 19. Januar 1904.

Seitens des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums ist in Aussicht genommen, in hiesiger Stadt am 1. April 1904 einen außerordentlichen staatlichen dreijährigen Präparandencursus für katholische Zöglinge zu eröffnen. Den letzteren wird bei Bedürftigkeit das Schulgeld mit 36 Mark jährlich erstattet, sowie eine Unterstützung von durchschnittlich 150 Mark jährlich gewährt.

Anmeldungen von Zöglingen für diesen Cursus bitten wir schleunigst an uns gelangen zu lassen.

Zuverlässige Pensionen weisen wir nach, auch sind wir zu jeder weiteren Auskunft gern bereit.

Der Magistrat.
Schulz.

Groß-Weigelsdorf, den 3. Februar 1904.

Es wird hiermit die Auszügerin Karoline Stiller, geb. Gumpert, aus Stein zur Trunkenboldin erklärt. Ich ersuche die Gastwirthe und alle mit geistigen Getränken handelnden Gewerbetreibenden, derselben weder Schnaps, noch Bier, noch andere Spirituosen zu verabfolgen. Zuwiderhandlungen werden gemäß Regierungs-Verfügung vom 2. März 1842 (Amtsblatt S. 58) bestraft.

Der Amtsvorsteher.
Rosemann.

Bartkerey, den 7. Februar 1904.

Bekanntmachung.

Zur Vertilgung des Raubzeugs auf dem Jagdgelände der Gemeinde Groß-Graben werden vom 20. Februar bis Ende März d. Js. Giftbrocken ausgelegt werden.

Vor Aufnahme der Brocken und des Fallwildes wird gewarnt.

Der Amtsvorsteher.
Linke.

Vorstadt-Bernstadt, den 7. Februar 1904.

Auf den Feldmarken Bernstadt, Buchwald, Neudorf b. B. und Pangau werden in den Monaten Februar bis Ende Juni d. Js. Giftbrocken ausliegen.

Der Amtsvorsteher.
gez. Scholtz.

Oels (Schles.), 6. Februar 1904.

Bekanntmachung.

Ein Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie an der Kunststraße von Bahnhof Gimmel nach Ulbersdorf und an dem bei km 4,0 anschließenden Verbindungswege bis km 12,5 der Kunststraße Bernstadt—Reesewitz liegt bei dem Kaiserlichen Postamt in Oels (Schles.) aus.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.
Neumann.

Sacrau, den 8. Februar 1904.

Bei zwei dem Fabrikarbeiter Hermann Wuttke zu Sacrau verendeten Schweinen ist der Ausbruch der Schweineseuche amtlich festgestellt worden.

Der Amtsvorsteher.
C. Schröter.

Oels, den 11. Februar 1904.

Das Grenadier-Regiment König Wilhelm I. (Westpr.) Nr. 7 in Liegnitz sucht zur Einstellung im Oktober d. Js. Zweijährig-Freiwillige. Größe nicht unter 1,65 m. Schuhmacher und Schneider auch kleiner. Den Bewerbungen ist Meldeschein und Angabe der Größe beizufügen.

Klein-Peterwitz, den 11. Februar 1904.

Unter dem Schweinebestande des Stellenbesitzers Josef Rieger zu Kunersdorf ist die Rothlaufseuche ausgebrochen. Die Stallsperre ist angeordnet.

Der Amtsvorsteher.
Pietrusky.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 6 des Oelser Kreisblattes.

Kirchliche Nachrichten.

Gottesdienste in der Schloßkirche zu Oels.
Am Sonntage Quinquagesimä.
*) Hauptgottesdienst 9½ Uhr: Herr Superintendent Ueberschär.
*) Nachmittags 2 Uhr: Herr Pastor Kähler.
*) Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pastor Schmidt.
Beichte früh 9 Uhr: Herr Superintendent Ueberschär.
1. Passionsgottesdienst:
Donnerstag, 18. Februar 1904, früh 8½ Uhr: Herr Superintendent Ueberschär.
Beichte früh 8¼ Uhr: Herr Pastor Kähler.
Amtswoche:
Für Taufen und Trauungen: Herr Superintendent Ueberschär,
für Begräbnisse in der Stadt: Herr Pastor Biehler, vertreten durch die anderen Herren Geistlichen,
für Begräbnisse auf dem Lande: Herr Pastor Kähler.

*) Collecte für das Diakonissen-Mutterhaus Bethesda in Grünberg.

Mein Bohrmeister J. Giel ist gegenwärtig in **Rudelsdorf** in der **Stärkefabrik und Brennerei** mit **Brunnenbauten** beschäftigt. Da **reichlich Wasser erschlossen**, sowie genügend **Werkzeuge** noch vorhanden sind, bitte ich um weitere Aufträge in

Brunnenbauten, Tiefbohrungen und Wasserversorgungen.

Bestellungen nimmt auch mein Bohrmeister daselbst entgegen.

Besprechungen am Orte, sowie **Kostenanschläge gratis. — Prima Referenzen.**

Gustav Grohmann,
Maschinenfabrik,
Special-Brunnenbau- und Tiefbohrgeschäft, Wasserversorgung, Kempen i. P.

Beneidet

sind Alle, die eine zarte, weiße **Haut**, rosiges, jugendfrisches **Aussehen** u. ein **Gesicht ohne Sommersprossen** und **Hautunreinigkeiten** haben, daher gebrauchen Sie **Radebeuler**

Steckenpferd-Lilienmilchseife

von Bergmann & Co., Radebeul mit echter Schutzmarke: Steckenpferd, à Stück 50 Pf. bei: **R. Regber** und **Wilhelm Pohl.**

---

30 Schock Bürden,

gute Teichschoben, sind noch abzugeben bei **Skrubel**, Gastwirth, **Brustawe, Kreis Militsch.**

Die im hiesigen Kreise belegene Zollhebestelle Deutsch-Marchwitz mit mit 1½ meiliger Hebebefugniß kommt

Montag, den 29. Februar 1904,

Vormittags 10 Uhr,

im Kreishause hierselbst vom 1. April cr. ab auf drei Jahre zur Verpachtung. Bietungs-Caution 300 Mark. Nähere Auskunft im Bureau.

Namslau, den 5. Februar 1904.

Der Kreis-Ausschuß.

Die Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicher-Arbeiten zum Um- und Erweiterungsbau des Stationsgebäudes auf Bahnhof **Bohrau** sollen im Wege öffentlicher Ausschreibung verdungen werden. Bedingungen 2c. können hier eingesehen oder gegen postfreie Einsendung von 1 Mark in baar (nicht Briefmarken) bezogen werden. Die Angebote sind, mit der Aufschrift: „Angebot auf Ausführung von Tischler- 2c. Arbeiten zum Stationsgebäude Bohrau" versehen, bis Montag, den 22. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr, an die unterzeichnete Betriebs-Inspektion verschlossen und postfrei einzureichen. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Breslau, 30. Januar 1904. Königl. Eisenb.-Betr.-Inspektion 4.

Holzverkauf Königl. Oberförsterei Rogelwitz,

Kreis Brieg.

Dienstag, den 23. d. Mts., Vormittags von 9½ Uhr an, kommen im **Schelzke**'schen Gasthause zu Groß-Leubusch zum Ausgebot circa:

Schutzbezirk **Buckowegrund.** Jagen 16, 31—33 und 52 = 31 Birken III.—V. Cl. — Jagen 29, 31, 51—55 und 75 = 56 Kiefern I.—V. Cl. — daselbst und Jagen 16 und 32 = 147 Fichten I.—V. Cl. — Jagen 55 = 4 Tannen II.—V. Cl. — **Leubusch.** Jagen 46 = 28 Weymuthskiefern III.—V. Cl. — Jagen 118c. = 885 Kiefern II.—V., 418 Fichten I.—V. Cl. und 450 rm Nadel-Scheit und Knüppel. — Jagen 46, 72, 73, 93, 94, 115—119 = 413 Kiefern II.—V., Jagen 89, 94, 115—121 = 369 Fichten I.—V. Cl. — **Rogelwitz II.** Jagen 105, 106 und 133 = 8 Birken IV.—V. Cl. — daselbst und Jagen 134 = 191 Kiefern und 42 Fichten III.—V. und 428 fichtene Stangen I.—III. Cl. — Jagen 105 = 15 Tannen III.—V. Cl. — **Baruthe.** Jagen 180, 181 = 52 Weiß-Buchen IV.—V. Cl. — Jagen 138, 143, 170, 180, 181 = 55 Birken IV.—V. Cl. — Jagen 107—109, 135—139, 143, 147, 161, 162 und 170 = 369 Kiefern II.—V. Cl. — daselbst und Jagen 171, 180 und 181 = 1024 Fichten I.—V. Cl. — Jagen 170 = 6 Tannen III.—IV. Cl. — Jagen 135 und 138 = 186 fichtene Stangen I.—III. Cl.

Am Schluß des Termins Brennholz aus dem vorjährigen Einschlage nach Vorrath und Bedarf.

Brennholzverkauf Oberförsterei Rogelwitz.

Dienstag, den 16. Februar 1904, Vormittags von 9½ Uhr an, kommen im **Schelzke**'schen Gasthause zu Groß-Leubusch an Scheit- und Knüppelhölzern vom Einschlage des Wirthschaftsjahres 1903 zum Ausgebote circa:

Schutzbezirk **Buckowegrund** = 4 rm Eichen und Buchen, 111 rm Birken, 84 rm Erlen, 14 rm Kiefern, 595 rm Fichten (darunter 380 rm X) und 38 rm Tannen. — **Rogelwitz II.** = 20 rm Eichen und Buchen, 22 rm Birken, 78 rm Erlen, 23 rm Aspen und Weiden, 130 rm Kiefern, 229 rm Fichten (darunter 184 rm X). — **Baruthe** = 187 rm Eichen und Buchen (darunter 55 rm X), 43 rm Ahorn und Eschen, 829 rm Birken (darunter 136 rm X), 101 rm Erlen (darunter 96 rm X), 185 rm Linden (darunter 56 rm X), 320 rm Aspen (darunter 280 rm X).

Steuerquittungsbücher,

unentbehrlich für jedes Gemeindemitglied, auf circa 8 Jahre ausreichend à Stück 20 Pf. sind stets in der **A. Ludwig**'schen Hofbuchdruckerei in Oels zu haben.

Die Stadt-Sparkasse zu Bernstadt i. Schl. gewährt auf städtische und ländliche Grundstücke in Schlesien

Hypotheken-Darlehen zu 4%,

ferner Lombard-Darlehen gegen Hinterlegung von Unterpfand, sowie Darlehen auf Wechsel oder Schuldschein.

Bernstadt i. Schl., den 9. Februar 1904.

Der Vorsitzende des Verwaltungsraths.
Herrmann.

Baugeschäft für Brunnenbau

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten Brunnenbau-Arbeiten:
Gemauerte sowie Cementbrunnen, artesische und Abessinierbrunnen,
Erdbohrungen bis zu jeder Tiefe.
Wasseranlagen für Haus und Stallungen,
Badeeinrichtungen und Closetanlagen,
Aufstellung und Lieferung von Drahtzäunen in allen Preislagen.
Kostenanschläge und Auskunft gratis.

Adolf Eimer, Oels, Ludwigsdorfer Chaussee.

Waltsgott's Nußextrakt-

Haarfarbe

in schwarz, braun und blond, sehr **natürlich** aussehend, **echt** und **dauerhaft färbend. Nußöl,** ein feines, **haardunkelndes** Haaröl, sowie **Hüne's Enthaarungs-Pulver** empfiehlt die **Adler-Apotheke.**

Marktpreise in der Stadt Oels
am Sonnabend, den 6. Februar 1904.

Weizen, gelb, . . .	16	20	15	60	14	90
Roggen	12	30	11	70	11	30
Gerste	13	40	12	80	12	—
Hafer	11	70	11	30	10	70
Erbsen	22	—	—	—	18	—
Kartoffeln	4	80	—	—	4	—
Heu	4	80	—	—	4	—
Stroh (100 Kilogr.)	3	30			3	—